



Kinderärzte
Holzgerlingen

Dr. med. Markus Eder
Sebastian Schulreich
Dr. med. Florian Lepiorz

Liebe Eltern,

Sie haben uns kontaktiert, weil Ihre Tochter / Ihr Sohn immer wieder Bauchschmerzen hat.

Diese sogenannten „chronischen Bauchschmerzen“ können harmlos sein (sie sind es sogar sehr oft), es kann aber auch eine schwerwiegendere Erkrankung dahinterstecken.

Um Ihrem Kind nun die optimale Diagnostik und eventuell auch Behandlung zukommen lassen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Dieses Dokument enthält zum einen einen Fragebogen. Wir bitten Sie, diesen auszufüllen, und ihn zum Sprechstundentermin mitzubringen.

Desweiteren liegt auch ein Bauchschmerzprotokoll mit ausführlicher Erklärung bei. Das gewissenhafte tägliche Ausfüllen dieses Protokolls über mindestens zwei, besser vier Wochen vereinfacht und verbessert unsere Diagnostik erheblich.

Bei einem Sprechstundentermin werden wir dann die weitere notwendige Diagnostik durchführen bzw. planen.

Sollten sich in dieser Zeit die Bauchschmerzen verschlimmern bitten wir um Rückmeldung.

Ihre Kinderärzte Holzgerlingen

Dr. Markus Eder

Sebastian Schulreich

Florian Lepiorz



Fragebogen Bauchschmerzen

Name des Patienten: _____ Geburtsdatum: _____

- Seit wann treten bei Ihrem Kind die Bauchschmerzen regelmäßig auf?
Seit ca. _____ Wochen/Monaten
- Begannen die Bauchschmerzen nach einem Magen-Darm-Infekt?
Nein Ja
- Begannen die Bauchschmerzen nach einer Auslandsreise?
Nein Ja, falls ja, welches Land: _____
- Wie häufig treten die Schmerzen auf?
_____ x pro Tag / Woche
stark wechselnd
- Wie lang sind die Phasen ohne Bauchschmerzen?
_____ Tage / Wochen
- An welcher Stelle des Bauches ist der Schmerz am stärksten?
 um den Bauchnabel andere: _____
- Wie lange dauern die Schmerzen an?
_____ Minuten / Stunden
- Was tun Sie oder Ihr Kind zur Linderung der Schmerzen?

- Wie stark sind die Schmerzen?
leicht (mein Kind wirkt wenig beeinträchtigt)
merklich (unterbricht z. B. das Spiel)
stark (z. B. Weinen, Krümmen)
- Tritt auch Übelkeit mit den Schmerzen auf?
Nein Ja
- Muss Ihr Kind sich während der Schmerzen übergeben?
Nein Ja
- Gibt es eine bestimmte Tageszeit zu der die Schmerzen zumeist auftreten?
Nein Ja, falls Ja, welche: _____
- Treten Bauchschmerzen auch während des Essens auf?
Nein Ja
- Wacht Ihr Kind nachts von den Schmerzen auf?
Nein Ja
- Treten Schmerzen vor oder nach dem Stuhlgang auf?
Nein Ja

- Haben Sie Blut im Stuhlgang entdeckt?
Nein Ja
- Haben Sie ein bestimmtes Nahrungsmittel als Auslöser im Verdacht?
Milch oder Milchprodukte
Obst
Säfte
Süßigkeiten
sonstiges: _____
- Haben Sie bereits Versuche mit einer Diät (bestimmte Nahrungsmittel weglassen) durchgeführt?
Nein Ja, falls Ja, welche: _____
- Wie ist der Appetit?
gut wechselnd mäßig schlecht
- Wie häufig hat Ihr Kind Stuhlgang?
_____ x pro Tag / Woche
- Wie fest ist der Stuhlgang?
normal flüssig/breiig wässrig hart
- Wie beurteilen Sie das Allgemeinbefinden Ihres Kindes außerhalb der Bauchschmerzepisoden?
normal reduziert
- Hat Ihr Kind Gewicht abgenommen?
Nein Ja, falls Ja, wieviel? _____ kg in welcher Zeit? _____
- Hat Ihr Kind in Kindergarten oder Schule wegen der Schmerzen gefehlt?
Nein selten häufig
- Können Sie sich psychologische Gründe als Schmerzauslöser vorstellen?
Nein unklar Ja, falls Ja, welche: _____
- Bei jugendlichen Mädchen: Wann trat die Regelblutung das erste Mal auf?
mit _____ Jahren
- Sind Allergien bekannt? Welche?

- Sind bei nahen Verwandten folgende Erkrankungen aufgetreten?
Magengeschwüre oder Magenschleimhautentzündungen
Darmerkrankungen
- Wenn Ihr Kind keine Bauchschmerzen hätte, wäre es dann ein gesundes Kind?
Nein Ja

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anleitung zum Ausfüllen des Bauchschmerzprotokolls

Viele Kinder haben gelegentlich Bauchschmerzen. Die meisten von Ihnen sind organisch gesund. Diese Bauchschmerzen werden als „funktionelle“ Bauchschmerzen bezeichnet. Bei einigen Kindern verbergen sich jedoch hinter den Bauchschmerzen Erkrankungen verschiedener Bauchorgane oder Unverträglichkeiten von bestimmten Nahrungsmitteln. Das Bauchschmerztagebuch über 4 Wochen soll bei der Unterscheidung helfen.

1. Bitte füllen Sie das Protokoll täglich gemeinsam mit Ihrem Kind aus, am besten zur gleichen Tageszeit, z.B. vor dem Schlafengehen. Jugendliche können das Tagebuch auch alleine führen
2. Wenn Ihr Kind während der letzten 24 h keine Bauchschmerzen hatte, tragen Sie bitte eine „0“ ein. Wenn es eine oder mehrere Episoden hatte, tragen Sie für jede Episode den Schweregrad ein.

Schweregrad „1“ bedeutet, dass die Tätigkeit, die Ihr Kind gerade ausführte (z.B. Spielen, Schularbeiten, Essen usw.) nicht beeinträchtigt wurde oder unterbrochen werden musste.

Schweregrad „2“ bedeutet, die Tätigkeit wurde beeinträchtigt und musste z.B. unterbrochen werden. Ein normaler Tagesablauf war aber möglich.

Schweregrad „3“ bedeutet, dass die Bauchschmerzen so stark waren, dass ein normaler Tagesablauf nicht mehr möglich war (z. B. Ihr Kind musste von der Schule nach Hause kommen, geplante Aktivitäten absagen usw.)

3. Bitte tragen Sie die Dauer der Bauchschmerzen ein z. B. von 9:30 – 10:15 oder von 23:45 – 00:45 Uhr. Dauer Tageszeit und die Abhängigkeit von den Mahlzeiten sind wichtige Kriterien, die Ursache der Bauchschmerzen zu finden.
4. Wo die Schmerzen auftreten kann mit Hilfe der Zeichnung erfolgen. Sind sie z. B. vor allem um den Nabel lokalisiert, tragen Sie eine „6“ ein. Treten sie im gesamten Oberbauch auch tragen Sie „1,2,3“ ein.
5. Bei den Symptomen Übelkeit, Sodbrennen (brennender Schmerz hinter dem Brustbein, z. T. mit saurem Aufstoßen verbunden) und Erbrechen verfahren Sie wie bei der Bauchschmerzstärke. Bitte tragen Sie eine „0“ ein wenn in den letzten 24 h keines der Symptome aufgetreten ist, ansonsten Schweregrad (1-3) angeben.
6. Viele Erkrankungen, die zu Bauchschmerzen führen, gehen mit Stuhlunregelmäßigkeiten einher. Für jeden Stuhlgang wird eine Ziffer eingetragen: Hatte Ihr Kind z. B. einen weichen und einen geformten Stuhl während des Tages abgesetzt tragen Sie „3,2“ ein.
7. Bitte alle Medikamente, die von Ihrem Kind eingenommen werden eintragen (ggf. auf einem separatem Blatt)
8. Unter Besonderheiten Ereignisse eintragen wie Begleiterkrankungen (z.B. Schnupfen, Halsentzündung, Fieber, Hautausschlag), besondere Streßsituationen und andere besondere Vorkommnisse (Urlaub, in der Schule gefehlt u. a.)
9. Vermuten Sie eine Abhängigkeit von Nahrungsmitteln, sollte auf einem separatem Blatt oder Heft aufgeschrieben werden, was und wann Ihr Kind in den 6 – 12 Stunden vor den Bauchschmerzen gegessen und getrunken hat.

Bringen Sie bitte das ausgefüllte Protokoll zum nächsten Untersuchungstermin mit.

Gute Besserung.

Wochentag (Mo, Di, Mi usw.)																				
Bauchschmerz Stärke 0-3																				
Uhrzeit von – bis –																				
Lokalisation siehe Schema																				
Übelkeit Stärke 0-3																				
Sodbrennen Stärke 0-3																				
Erbrechen Stärke 0-3																				
Stuhlgang kein=0, hart=1 geformt=2, weich=3 flüssig=4																				
Medikamente keine=0																				
Besonderheiten																				

Stärkegrade:

- 0 = keine
- 1 = leicht (normale Tätigkeit ist nicht beeinträchtigt)
- 2 = mittel (normale Tätigkeit ist beeinträchtigt)
- 3 = schwer (normaler Tagesablauf ist nicht mehr möglich)

Lokalisationsschema:

